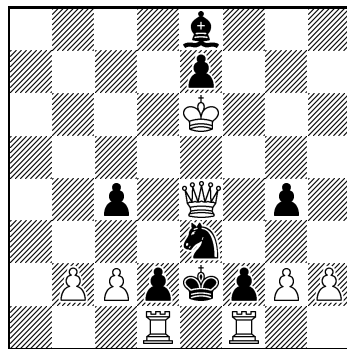
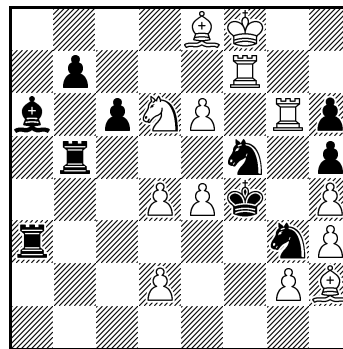


747
Dr. Baldur Kozdon
Weihnachtsgruß Flensburg



#5 (8+8)

748
Dieter Werner
Gy (Schweiz)



#6 (13+10)

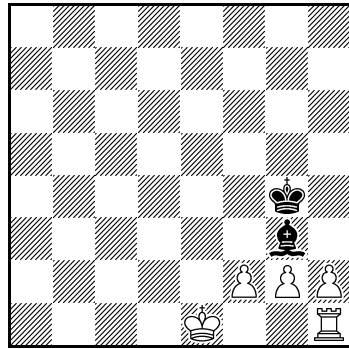
Dem Weihnachtsgruß von Dr. Kozdon schließen wir uns an und wünschen unseren Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr! Die letzte Serie des Jahres dürfte einige Stolpersteine bieten. Im 6-Züger stehen die Türme im Mittelpunkt des Geschehens. Das Hilfsmatt kommt in den 4 Phasen ohne Zugwiederholungen aus. Und im Selbstmatt bietet neben dem Schlüssel nur ein weiterer weißer Zug kein Schach. Viel Vergnügen beim Lösen!

Die **Nr. 739 (Makaronez)** erwies sich für P. Schmidt als „unerwartet schwerer Brocken“, und auch T. Thannheiser tat sich zunächst schwer mit der Aufgabe, obwohl „der Schlüssel **1.d:c7!** eigentlich auf der Hand lag“. In der Drohung **2.T:e6+ Kd5 3.De5#** und den Varianten **1.– f3 2.Dg4+ K:e5/Lf4 3.Td3/D:f4 matt** bzw. **1.– Sd7 2.Tc1+ Kd3 3.D:d7 matt** wird „attraktives Batteriespiel“ (S. Rothwell) geboten. Neben dem groben Schlüssel stört ebenfalls, daß nach **1.– Sg6** neben **2.Tc1+** auch **2.T:e6 Kd5/Se5 3.Dd7/D:e5#** zum Ziel führt. — Die **Nr. 740 (Makaronez)** ist **kein Original**, wie uns der Autor – leider ganz kurz nach Fertigstellung des Heftes – selbst mitteilte und nimmt daher nicht am Informalturnier teil. Die Lösung zeigt „gestaffelte Vorpläne zur Erzwingung eines Fernblocks“ (SR): **1.Dc7+? K:d4 2.Dc3+ Ke4 3.De3+** scheitert an **K:f5!** und **1.b6?** droht mit dem **wSd4** an Bord nichts. Daher **1.Se2!** (dr. **2.Dc7#**) **f:e2 2.b6** (dr. **3.Dc3+ Kd6 4.Dc7#**) **T:f5**, und nun der Hauptplan (oder – in der Terminologie von TT – die „Brötchenvariante“, da diese ihm auf dem morgendlichen Gang zum Bäcker einfiel) **3.Dc7+ Kd4 4.Dc3+ Ke4 5.De3#**. — Die beiden Lösungen der **Nr. 741 (Jones)** bieten „perfekte Analogie“ (PS): a) **1.Tb2 Th1 2.Kf6 Th7 3.Le5 Tf7 matt**, b) **1.Sb2 Lb1 2.Ke6 Lg6 3.De5 Lf7 matt**. Weiter schreibt PS: „Besonders imponieren die Schlüsselzüge, die nicht nur eine weiße Linie (nämlich die h-Linie bzw. die Diagonale b1-g6) öffnen, sondern auch eine schwarze Linie (die Diagonale e5-a1) vorausverstellen und so den Selbstblock auf e5 ohne Schachgebot

749

Andreas Thoma

Groß Rönnaun

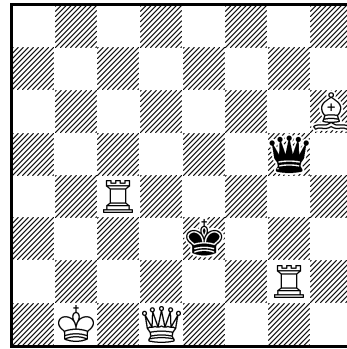


h#3 b) sTg3 c) ferner (5+2) s#8
sTg3→h3 d) ferner wBf2→h4

750

Andrej Selivanov

Moskau (Rußland)



(5+2)

ermöglichen.“ Für SR war die Aufgabe „das Highlight der Serie“. — Die Nr. 742 war „wieder eine sehr hübsche Aufgabe von Andreas Thoma. Nicht so schwer wie sein Hilfsmatt 736, trotzdem sehr nett anzuschauen.“ (TT) a) 1.Ta4! d3 2.c3 d4 3.T:d4 d5 4.Sc4+ d:c4 5.T:c4 d2 matt. „In a) gaukelt uns der Schelm aus Groß Rönnaun eine Rochade-Lösung vor, und in b) gibt es die witzige Pointe, dass 1.T8f4? ... 5.? nur an einem fehlenden weißen Tempozug scheitert“ (SR): b) 1.T1f4! d3 2.T:e4+ d:e4 3.c3 d5 4.Sc4+ d:c4 5.Tf1 d2 matt. PS lobt die überraschenden Turmpfer auf d4 bzw. e4, stört sich aber an den vielen Wiederholungen, besonders an der von 4.Sc4+ d:c4.

Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de

Ausschreibung: Kompositionsturnier

Für die im Jahre 2008 in *Schach in Schleswig-Holstein* erscheinenden Originale wird ein Informalturnier in zwei Gruppen ausgeschrieben:

A) Direkte Mattaufgaben B) Hilfsmatts und Selbstmatts.

Als Preisrichter fungiert Herr John Rice (Surbiton, (England)), Internationaler Preisrichter der FIDE.

Der Preisrichter behält sich vor, besonders gelungene Kompositionen, die nicht in den Rahmen der obigen Ausschreibung fallen, gesondert auszuzeichnen.

Einsendungen bitte an Volker Gülke (Anschrift s.o.).

Nationales Förderungsturnier 2008

Die Problemredaktion der Zeitschrift SCHACH schreibt in Zusammenarbeit mit der SCHWALBE, deutsche Vereinigung für Problemschach, wieder Kompositionsturniere für Nachwuchskomponenten in vier Abteilungen (Zwei-, Drei-, Mehrzüger und Hilfsmatts) aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Schachfreunde/innen

- a) von denen bis zum Einsendetermin nicht mehr als 20 Aufgaben veröffentlicht wurden, oder
- b) deren erste Schachaufgabe nach dem 1. Januar 2004 veröffentlicht wurde, oder
- c) die nach dem 1. Januar 1988 geboren wurden.

Je Verfasser sind drei Aufgaben pro Abteilung zugelassen. Bei Gemeinschaftsarbeiten müssen alle Verfasser teilnahmeberechtigt sein (Gemeinschaftsarbeiten zählen für jeden Autor als eine Aufgabe).

Als Preisrichter fungieren

für Zweizüger: Wieland Bruch (Frankfurt/Oder)

für Dreizüger: Franz Pachl (Ludwigshafen)

für Mehrzüger: Wilfried Neef (Ulm)

für Hilfsmatt: Hans Gruber (Regensburg)

Für ausgezeichnete Arbeiten stehen Urkunden, Jahresabonnements der Zeitschrift *Die Schwalbe* und Buchpreise zur Verfügung. Die Turnierberichte erscheinen in SCHACH.

Einsendungen sind bis zum 15. Juni 2008 (Poststempel) unter dem Kennwort „Förderungsturnier 2008“ an den Turnierleiter

Mirko Degenkolbe, Postfach 11 12, 08393 Meerane
zu richten.

Um Angabe der zutreffenden Teilnahmebedingung wird gebeten.

Die Preisrichter werden alle eingegangenen Aufgaben bewerten und einschätzen. Nicht ausgezeichnete Aufgaben stehen den Autoren nach Abschluss des Turniers wieder zur Verfügung. Die Bewertungen der Preisrichter von nicht ausgezeichneten Aufgaben (entsprechende Analysen) können vom Autor beim Turnierleiter angefordert werden.